

ECKPUNKTEPAPIER DER KOALITION – DER LACK IST AB

eur Berlin, 9. Juli 2010 – „Im neuen Eckpunktepapier der Regierungskoalition ist von den ursprünglichen Plänen des FDP-Gesundheitsministers nicht mehr viel zu lesen. Die Verhandlungen der Koalitionäre haben alle wohlmeinenden Konzepte bis auf den Grund abgeschliffen“, kritisiert Dr. Klaus Bogner, stellvertretender Bundesvorsitzender des NAV-Virchow-Bundes.

„Durch Honorarangleichungen an die Kollektivverträge werden künftige Selektivverträge wohl auf Eis gelegt. Es gilt lediglich Bestandsschutz für bestehende Verträge. Vertragswettbewerb sieht anders aus“, betont Dr. Bogner. Er bemängelt, dass lediglich ein einfalllos wirkendes Kostendämpfungspapier übrig bleibe, dessen Auswirkungen auf die ebenso phantasielose wie sture und machtbesessene Blockadepolitik der CSU Horst Seehofers zurückgingen. „Offensichtlich zeigt der CSU-Chef keinerlei Interesse an sachorientierter Gesundheitspolitik, sondern will ausschließlich seinen Koalitionspartner ins Stolpern bringen“, so der stellvertretende Bundesvorsitzende. Die niedergelassenen Ärzte seien enttäuscht über diese Blockadepolitik und forderten die CSU auf, Horst Seehofer endlich zur Vernunft zu bringen. „Nur dann haben zukunftsorientierte Konzepte eine Chance und die Regierungskoalition könnte ihre Handlungsfähigkeit beweisen“, erklärt Dr. Bogner.

Der NAV-Virchow-Bund trete weiterhin für mehr Wettbewerb der Krankenkassen untereinander sowie innovative Verträge außerhalb des Kollektivvertrages ein, um die ambulante ärztliche Versorgung der Bevölkerung zu erhalten. „Zudem tragen Einzelverträge zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen ambulanten Medizin – auch unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten – bei“, so der stellvertretende Bundesvorsitzende.

Der NAV-Virchow-Bund ist der einzige freie ärztliche Verband, der ausschließlich die Interessen aller niederlassungswilligen, niedergelassenen und ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte aller Fachgebiete vertritt.